

Ambulantes Ethikkomitee der Bezirksärztekammer Trier



Wer sind wir?

Das Ethikkomitee wurde von palliativmedizinisch tätigen Kolleginnen und Kollegen ins Leben gerufen. Mitwirkende sind neben diesen Palliativmedizinern auch Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes, Theologen, Juristen, Psychologen, ambulante Pflegedienste usw..

Wenn der Wunsch nach Beratung besteht, ist die Vorgehensweise einfach: Nach der Kontaktaufnahme mit der Bezirksärztekammer Trier (siehe Kontaktseite) wird je nach Fragestellung in einem Rahmen von wenigen Tagen ein Komitee aus Sachverständigen gebildet, das sich mit der anfragenden Kollegin/Kollegen kurzfristig zu einer ethischen Fallbesprechung in den Räumen der Bezirksärztekammer zusammensetzt. Nach entsprechender Beratung wird eine Stellungnahme formuliert, die für die anfragende Ärztin/Arzt zwar nicht bindend, aber doch sehr hilfreich sein kann.

Unsere Zielsetzung:

Die Palliativmedizin nimmt in der medizinischen Versorgung einen immer breiteren Raum ein und bringt auch im ambulanten hausärztlich-fachärztlichen Tätigkeitsfeld Fragestellungen und Entscheidungssituationen mit sich:

- Wie ist mit einer künstlichen Ernährung in der letzten Lebensphase umzugehen?
- Was bedeutet eine palliative Sedierung für Patienten und Angehörige?
- Wo sind die Grenzen der Sterbehilfe?
- Wie sind konflikthafte Situationen bei Mitwirkenden in der professionellen Pflege zu lösen?

So wurde in einem der ersten Projekte dieser Art im Jahre 2012 in der Bezirksärztekammer Trier ein Ethikkomitee etabliert, das in Anlehnung an die Möglichkeit ethischer Fallbesprechungen im Krankenhausbereich oder in der stationären Pflege nun auch niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen ermöglicht, in schwierigen oder konflikthafter Entscheidungssituationen Rat und Hilfe zu erhalten. Dabei ist die Vermittlung eines telefonischen Rats durch unsere Fachleute nach Terminabsprache kurzfristig möglich.

Kosten:

Das ambulante Ethikkomitee ist eine Einrichtung der Bezirksärztekammer Trier. Die Inanspruchnahme der Ethikberatung ist für den Auftraggeber kostenlos.

Wer kann eine solche Ethikberatung in Anspruch nehmen?

Jeder niedergelassene Arzt kann sich mit der Bitte um eine ethische Fallbesprechung an die Bezirksärztekammer Trier wenden. Patienten, Angehörige, Pflegekräfte und Angehörige anderer Berufsgruppen sollten sich an den in der Problemstellung eingebundenen Arzt halten und so eine Einberufung des Ethikkomitees anregen.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen im niedergelassenen Bereich,
scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot Ihrer Ärztekammer in Anspruch zu nehmen!**

Kontakt:

Anfragen richten Sie bitte an:
Bezirksärztekammer Trier
Ansprechpartnerin Frau R. Dietzler
Tel. 0651/9947590
Internet: www.aerztekammer-trier/
Mail: info@aerztekammer-trier.de